

# Kleine Forscher sind jetzt glücklich

Drachenfelschule weiht neue Räume ein, die beim Unwetter 2014 beschädigt worden waren

VON MICHAEL WENZEL

**NIEDERBACHEM.** „Nach zwei Jahren ist das heute hier ein großer Augenblick, etwas ganz Besonderes“, sagte Thomas Köbele, Vorsitzender des Fördervereins der Drachenfelschule am Freitagnachmittag in der voll besetzten Turnhalle der Niederbacher Grundschule. Gemeinsam mit Mitgliedern der Wachtberger Verwaltung, Vertretern des Rates, Eltern, Architekten, Sponsoren und natürlich rund 200 Kindern, wurden die neue Forscherinsel für den Nachwuchs sowie die neuen Verwaltungsgebäude für Kollegium und Schüler offiziell eingeweiht.

Hintergrund: Nach einem Unwetter im Sommer 2014 waren Teile des alten Schulgebäudes sowie des alten Feldhauses durch die Fluten in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Rat der Gemeinde beschloss daraufhin rund 600.000 Euro für die etwa 300 Quadratmeter großen neuen Schulgebäude. „Und da des einen Leid manchmal des anderen Freud ist“, wie Schulleiterin Andrea Engels bemerkte, wandelte man das alte Lehrerzimmer in eine Forscherinsel für die naturwissenschaftlich interessierten Schüler um, für die rund 20.000 Euro an Spenden akquiriert wurden.

Voller Inbrunst begrüßten die Kinder das Publikum in der Turnhalle mit einem Willkommenslied, wo es unter anderem hieß: „Unsere Schule hat jetzt einen Anbau. Es erfüllen sich alle Träume, und ihr könnt es jetzt alle sehen.“



Die Grundschule Niederbachem weiht die neuen Gebäude samt Forscherinsel ein: Zur Begrüßung bringen die Kinder den vielen Gästen um Bürgermeisterin Renate Offergeld ein Ständchen. FOTO: AXEL VOGEL

Im Namen der Schule bedankte sich Schulleiterin Andrea Engels bei Bürgermeisterin Renate Offergeld, der Wachtberger Verwaltung, der Architektin, dem Förderverein sowie den engagierten Eltern für den „grandiosen Neubau.“ Insbesondere die Tatsache, dass dies alles bei laufendem Schulbetrieb umgesetzt werden konnte, stellte Engels besonders heraus. Der Dank an die Eltern bei der Umsetzung der sogenannten Forscherinsel bezog sich auf Aktivitäten, die vom Streichen der

Wände bis zum Bauen von Podesten reichten. „Die gesamte Schule fühlt sich jetzt richtig wohl“, so Engels. „Ich bin sehr froh, Leiterin dieser Schule zu sein.“ Und Thomas Köbele freute sich vor allem darüber, „dass die Kinder die Forscherinsel, für die noch die eine oder andere Patenschaft gesucht wird, ab sofort in Beschlag nehmen können.“

„Stolz auf die Gemeinde Wachtberg“, zeigte sich Bürgermeisterin Renate Offergeld bei ihrer Begrüßung. „Ohne so viel Herzblut bei

allen Beteiligten wäre das ganze Projekt so nicht verwirklicht worden“, bemerkte sie. Ein paar Gedanken an die Bauzeit trug noch Architektin Lisa Holz bei, die an „eine fröhliche Baustelle“ erinnerte, „mit 200 Bauherren, die großes Interesse gezeigt haben.“ Und: „Die Kinder haben regelrecht mitgefiebert“, so Holz. Bevor die Gäste die neuen Räumlichkeiten besichtigen konnten, führten die Kinder zum Abschluss der Einweihungsveranstaltung zum Dank noch einen „Forscheranzug“ auf.